



No 676.



WEIHNACHTSLIED, componirt von **ROBERT RADECKE**. Op. 20.

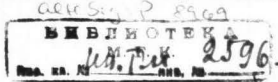
SOPRANO I.

Allegretto pastorale.

Hei-li-ge, se-li-ge, hei-li-ge, se-li-ge Weihnachts-
 nacht, hei-li-ge, se-li-ge, hei-li-ge, se-li-ge Weihnachts- nacht, kehrst du
 wieder, kehrst du wieder in dei-ner Pracht? steht dein Stern am Himmels-
 zelt, leuchtend durch die wei-te Welt, leuchtend durch die wei-te Welt?
 Ja, der Stern strahlt mild her-nie-der, und die En-gel kehren wieder, brin-gen
 uns das Christkind-lein, ü-ber all, ü-ber-all soll Freude sein. Und wo Au-gen
 trost-los weinen, wird der Heiland neu erscheinen, wird der Hei-land neu
 er-schei-nen, und wo kran-ke Her-zen brechen, wird er Tro-stes
 worte, Tro-stes wor-te spre-chen. Ja, der Hei-land kehret
 wieder, singt ihm, singt ihm Ju-bel-lie-der, ja der Hei-land keh-ret wie-der,
 singt ihm, singt ihm Ju-bel-lie-der.

S. 3753.

Berlin, Eigentum der Schlesinger'schen Buch- u. Musikhandlung.



Etwas schneller. SOLO. (Engel.)

mf Wir ste-hen o-ben am Him-mels - thron bei Gott dem Va - ter
 und dem Sohn, da drang eu - er Lied zu uns em - por, es freute uns drohender
 ir - di - sche Chor. Wir kommen her - ab nun mit himmlischen Grüßen, schon ist die Er - de zu
 un - sern Füßen, wir sehn manch' armes Menschenkind und kommen zu helfen, zu rettenge -
 schwind; und bringen euch Glück und Hoffnung wieder, drum lasset noch einmal er - schallendie
 Lie - der. Schallet, schallet Ju - bel - lie - der! Schallet Ju - bel -
 lie - der, denn der Heiland kehrt heut' wieder, En - gel kommen mild herab, trocken alle Thränen
 ab, trocken alle Thränen ab, alle Thrä - nen ab, und so lasst ver - eint uns
 sin - gen, und zum Himmel soll es dringen, und zum Himmel soll es dringen: Eh - resei Gott
 in der Hö - he, *P* und Frie - de auf Er - den und den Menschenein Wohl -
 - ge - fal - - len und den Men - schen ein Wohl - - ge - fal - - len,
 Frie - de auf Er - den und den Men - schen ein Wohl - ge - fal - - len,
 und Frie - de auf Er - den und den Men - schen ein Wohl - ge - fal - - - - - len!

1 CHOR. *1* Erstes Tempo.
cresc.
P
mf
cres. *cen* *do.*
f
1 SOLO.
P
CHOR.
P
sempre dim.
pp

No 676.



WEIHNACHTSLIED, componirt von ROBERT RADECKE. Op. 20.

SOPRANO II.

Allegretto pastorale.

Hei-li-ge, se-li-ge, hei-li-ge, se-li-ge Weihnachts-
 nacht, hei-li-ge, se-li-ge, hei-li-ge, se-li-ge Weihnachtsnacht, kehrt du
 wie-der? *dim.* kehrt du *mf* wie-der in dei-ner Pracht? *p* steht dein
 Stern am Himmels-zelt leuchtend durch die wei-te Welt, leuchtend durch die wei-te
 Welt? — *cres* — Ja, der Stern strahlt *cen* mild her-nie-der, und die En-
 — gel kehren *f* wie-der, brin-gen uns das Christkind-lein, *pp* über-all soll Freu-de
 sein. *32* War-te spre-chen. *3* Ja, ja, der Hei-land keh-ret wieder,
 singt ihm, singt ihm Jubel-lieder, ja, der Heilaud keh-ret wie-der,
 singt ihm, singt ihm Ju-bel-lieder.

Etwas schneller.

SOLO. (ENGL)

Wir stehen o-ben am Himmels-thron bei Gott dem Va-ter und dem Sohn, da

drang euer Lied zu uns em-por, es freute uns drohen der ir-di-sche Chor. Wir



kom-men her - ab nun mit himmlischen Grüssen, schon ist die Erde zu unsern Füßen, wir
 seh'n manch' ar-mes Menschenkind und kom-men zu helfen, zu retten geschwind, und
 brin-gen euch Glück und Hoffnung wie-der, drum lasset noch ein-mal er-
 schal-len die Lie - - der. Schallet, schallet Jubel - lie - der!

Erstes Tempo.

1) Schallet Ju-bel-lie-der, denn der Hei-land kehrt heut wie-der, En-gel kom-men
 mild he-rab, trocken al-le Thränen ab, trocken al-le Thränen ab, al-le
 Thrä-nen ab, und so lasst ver-eint uns sin-gen, und zum
 Him-mel soll es drin-gen, und zum Himmel soll es drin-gen: Eh-re sei
 1 SOLO.
 Gott in der Hö-he, *p* und Frie-de auf Er - - den, und den
 CHOR.
 Menschen ein Wohl - - ge - fal - - len. *p* Frie - de auf Er - den, den Men-schen ein
 Wohl - - ge - fal - - len, und Frie - de auf Er - den, und den
dimin.
 Men - schen ein Wohl - - ge - fal - - - - - *pp* - - - - - len.